

Vertiefung

- 1. «Meine existenzielle Beziehung zur Anthroposophischen Gesellschaft.»**
Sechs Schilderungen von Mitgliedern, mit Übersetzung in Französisch und Englisch
Samstagmorgen, 13. Februar, 10:30
Mario Betti und *Milena Kowarik*
Samstagnachmittag, 13. Februar, 14:30
Rolf Brand und *Danielle Lemann*
Sonntagmorgen, 14. Februar, 10:30
Justus Wittich und junge Menschen
- 2. «Luzifer und Ahriman in Wort und Bild»,**
Ausschnitte aus «Der Hüter der Schwelle»
Deutsch. Leitung: *Nathalie Kux*
Es wird dreimal das gleiche Programm gezeigt.
Wir bitten, die Aufführung nur einmal zu besuchen, da maximal 25 Teilnehmende Platz finden.
Anmeldung am Informationstisch an der Tagung
- 3. Durchgehende Arbeitsgruppe zu den Rhythmen der Grundsteinmeditation und den apokalyptischen Siegel**, mit Bildbetrachtung
Deutsch. *Christine Cologne* und *Suzanne Breme*
Anmeldung am Informationstisch an der Tagung

Mitwirkende

Thomas Autenrieth, René Becker, Mario Betti, Rolf Brand, Suzanne Breme, Christine Cologne, Marc Desaules, Ingrid Everwijn, Gioia Falk, Stefano Gasperi, Johannes Greiner, Andreas Heinrich, Christian Hitsch, Hristo Kasakov, Amael Kienlen, Milena Kowarik, Nathalie Kux, Danielle Lemann, Marion Lieberherr, Jens Bodo Meier, Christian Peter, Michele Polito, Wolfgang Rommel, Catherine Ann Schmid, Margot Saar, Peter Selg, Thomas Sutter, Justus Wittich



Die Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft

Tagung der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz

12. bis 14. Februar 2016

Goetheanum, Dornach

Umseitig:
Rudolf Steiner,
«So fühlte sich der
Mensch»,
Wandtafelzeichnung
(zu GA 233),
28. Dezember 1923,
Rudolf Steiner Archiv,
Dornach

Die Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft

Die Bedeutung einer Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft für die Fortentwicklung der Menschheit wird heute noch weitgehend unterschätzt, auch im Herzen der anthroposophischen Gemeinschaft.

Aus den Flammen des brennenden ersten Goetheanums und deren in den Weltenäther eingeschriebenen Spuren schöpfte Rudolf Steiner die Formen dieser exemplarischen Gesellschaft. Gebaut auf einen in die Herzen der Mitglieder gesenkten und seitdem bewahrten Grundstein, erhält diese neuartige Gesellschaft schliesslich ihre zivilisatorische Verankerung durch Statuten, die in darauffolgenden Gesprächen mit den Teilnehmern und Repräsentanten der neu gegründeten Landesgesellschaften diskutiert und ergänzt werden.

Die Anthroposophische Gesellschaft inkarniert dadurch in der Rechtssphäre sowie in der Aktualität unserer Zeit einen Keim Menschlichkeit und das Modell einer Rechtspersönlichkeit mit Potenzial und Perspektiven, die noch zu entdecken bleiben.

Das ist der Sozialeib, der uns aufruft, unser Karma zu ordnen, initiativ zu werden, das, was uns am Herzen liegt, vor die Welt zu tragen und dadurch der Präsenz des Göttlich-Geistigen an unserer Seite mitwirkend zu begegnen. Und daran liegt es, dass unsere Beziehung zu dieser Anthroposophischen Gesellschaft nicht neutral sein kann: Man liebt sie, man verachtet sie oder man ignoriert sie – aber es ist eine existenzielle Beziehung.

An dieser Jahrestagung wollen wir versuchen, uns dieser Realität zu nähern, sie durch die anderen zu erfahren, sie in uns zu entdecken.

Marc Desaules

Tagungsprogramm

Freitag, 12. Februar 2016

Tagungssprache ist Deutsch mit Simultanübersetzung in Französisch und Englisch.

16:30 **Delegiertenversammlung**

18:30 **Gruppe junger Menschen*
1. Treffen**

18:30 Abendpause

20:00 **Grundsteinspruch**
Rezitation

«Die existenzielle Beziehung zur Anthroposophischen Gesellschaft.
Rudolf Steiner, Albert Steffen, Marie Steiner, Ita Wegman, Elisabeth Vreede, Guenther Wachsmuth»
Vortrag: *Peter Selg*

Samstag, 13. Februar 2016

09:00 «Die Anthroposophische Gesellschaft in ihrer Beziehung zur geistigen Welt»
Vortrag: *Stefano Gasperi*

10:00 Pause

10:30 **Vertiefung**
(siehe Rückseite)

11:45 «Die Bedeutung der Mysterien-
dramen für die Anthroposophische
Gesellschaft damals und heute»
Vortrag: *Gioia Falk*

12:30 Mittagspause

14:30 **Vertiefung**
(siehe Rückseite)

15:45 **Mitgliederversammlung und
Totengedenken**
(Mitgliederkarte)

18:00 **Gruppe junger Menschen*
2. Treffen**

18:30 Abendpause

20:00 «Der gemeinsame Tempel»
Szenen aus den Mysterien-
dramen Rudolf Steiners
Verantwortlich: *Gioia Falk*
Einführende Worte:
Johannes Greiner

Sonntag, 14. Februar 2016

07:45 **Freie Hochschule für
Geisteswissenschaft:
4. Klassenstunde**
(Mitgliederkarte)

09:00 «Das Leibwerden der
Anthroposophischen
Gesellschaft»
Vortrag: *Marc Desaules*

10:00 Pause

10:30 **Vertiefung**
(siehe Rückseite)

11:45 «Es formt sich hier in diesem
Kreise...»
Eurythmie-Aufführung
Verantwortlich: *Gioia Falk*

Grundsteinspruch
Eurythmie
Verantwortlich: *Ingrid Everwijn*

12:30 **Abschluss der Tagung**

13:45 **Gruppe junger Menschen*
3. Treffen**

* **Fragen, Anliegen und Austausch
junger Menschen zur Bedeutung der
Anthroposophischen Gesellschaft.
Auskunft und Anmeldung:
Marta Argento, marta.argento@tiscali.it**

Anmeldung

„Die Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft“
Jahrestagung und Mitgliederversammlung
der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz
von Freitag, 12. bis Sonntag, 14. Februar 2016

Anmeldung erbeten bis: Freitag, 29. Januar 2016

Postanschrift: Goetheanum Empfang, Postfach, CH-4143 Dornach

Fax + 41 61 706 44 46, Tel. + 41 61 706 44 44, E-Mail tickets@goetheanum.org

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Frau Herr

Name, Vorname _____

Strasse, Nr. _____

PLZ/Ort _____

Land _____

Tel./Fax _____

E-Mail _____

Ich benötige Übersetzung in Englisch Französisch

Vertiefung

Für die Schilderungen von Mitgliedern (1.) ist keine Anmeldung erforderlich.

Die Anmeldung zu einer der Aufführungen von „Luzifer und Ahriman in Wort und Bild“, Ausschnitte aus „Hüter der Schwelle“ (2.) oder zu der Arbeitsgruppe (3.) erfolgt bei Tagungsbeginn am Infotisch.

Tagungskarte

Tagungskarte (empfohlener Unterstützungsbeitrag: 180 CHF)

Verpflegung

Abendimbiss am Freitag (25 CHF)

1 Mittag- und 1 Abendessen am Samstag (50 CHF)

Parking am Goetheanum Parkkarte: 14 CHF

Damit kein Essen umsonst bestellt wird, informieren Sie bitte den Empfang am Goetheanum bis spätestens einen Tag vor Veranstaltungsbeginn, falls sie Ihre Buchung nicht in Anspruch nehmen können.

Zahlungsart

Für Tagungskarte, Verpflegung und Parkkarte, Gesamtbeitrag: _____ CHF

mit dem beigelegten Einzahlungsschein (CH)

mit Kreditkarte (alle Länder)

Visa MasterCard

Kartenummer: ____ / ____ / ____ / ____ Gültig bis: ____ / ____

Bitte senden Sie mir künftig kostenfrei den Veranstaltungsvorblick des Goetheanum zu.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich mein Einverständnis mit den Zahlungsmodi und Stornierungsbedingungen.

Ort, Datum, Unterschrift

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Goetheanum erhalten Sie auf Anfrage oder können im Internet unter www.goetheanum.org/6025.html eingesehen werden.

6LG

Tagungsinformationen

„Die Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft“

Jahrestagung und Mitgliederversammlung der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz
von Freitag, 12. bis Sonntag, 14. Februar 2016

Anmeldung erbeten bis: Freitag, 29. Januar 2016

Tagungsunterstützung

Die Tagungskosten werden durch freie Beiträge gedeckt: durch Einzahlung eines frei wählbaren Unterstützungsbeitrags für Ihre eigene Teilnahme oder, wenn Sie nicht teilnehmen können, um anderen die Teilnahme zu ermöglichen.

Die Tagung ist öffentlich, sie kann auch – mit Ausnahme der Delegiertenversammlung – von Nichtmitgliedern besucht werden.

Reisekostenunterstützung

Die Anthroposophische Gesellschaft in der Schweiz bietet Reisekostenunterstützung an für Teilnehmer, die es benötigen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz: info@anthroposophie.ch, Fax +41 61 706 8441

Tagungsverpflegung

Die vegetarische Tagungsverpflegung beinhaltet 1 Mittag- und 1 Abendessen am Samstag zum Gesamtpreis von 50 CHF. Diese Mahlzeiten sind nicht einzeln buchbar.

Zusätzlich kann ein Abendimbiss am Freitag zum Preis von 25 CHF gebucht werden.

Nahrungsmittelunverträglichkeiten können in diesem Rahmen leider nicht berücksichtigt werden.

Damit kein Essen umsonst bestellt wird, informieren Sie bitte den Empfang am Goetheanum bis spätestens einen Tag vor Veranstaltungsbeginn, falls sie Ihre Buchung nicht in Anspruch nehmen können.

Parkkarte

für die Dauer der Tagung: 14 CHF (nicht unmittelbar um das Goetheanum). Bei Behinderung bitte Ausweis sichtbar im Auto hinterlegen.

Bestätigung

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung für die von Ihnen gebuchte Tagungskarte bzw. Verpflegung/Parken.

Tagungskarten

Bitte holen Sie Ihre Karten bei Ankunft am Empfang im Goetheanum ab.

Datenverarbeitung: Die Adressdaten werden elektronisch erfasst und gespeichert.

Gästehäuser und Zimmervermittlung am Goetheanum

Zimmervermittlung Privatzimmer ab 50 CHF

Tel. +41 61 706 44 45, zimmer@goetheanum.ch

Haus Friedwart ab 75 CHF, ca. 5 Min. Fussweg zum Goetheanum

Tel. +41 61 706 42 82, www.friedwart.ch

Begegnungszentrum ab 30 CHF, ca. 10 Min. Fussweg zum Goetheanum

Tel. +41 61 706 42 82, friedwart@goetheanum.ch

Die Preisangaben zu den Unterkünften sind pro Übernachtung und Person; Angaben ohne Gewähr.

Weitere Unterkünfte finden Sie auf unserer Webseite: www.goetheanum.org/4283.html